



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 221/2009

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
19.11.2009

Tagesordnungspunkt:

Abschaltung des Nottulner Wasserwerkes am Freitag, den 13.11.2009

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird gegebenenfalls in der Sitzung erarbeitet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen können z.Zt. nicht beziffert werden.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	08.12.2009	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Fallberg

Sachverhalt:

Nachdem am Freitag, 13.11.2009 Keime in den Entnahmebrunnen des Wasserwerkes Nottuln festgestellt wurden, erfolgte eine sofortige Einstellung der Eigenwasserförderung und eine Umstellung der Versorgung aus Coesfeld. Die Maßnahmen erfolgten in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung, dem Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld als zuständige Aufsichtsbehörde und dem beauftragten Hydrogeologen, Herrn Dr. Kluge, Büro Aquanta, Nottuln.

Am Montag, 16.11.2009 wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung der Gemeinderat und die Presse informiert.

Die Versorgung der Nottulner Bevölkerung war jederzeit sichergestellt, da die Stadtwerke Coesfeld in der Lage sind, eine Vollversorgung des Versorgungsbereiches Nottuln auch über einen längeren Zeitraum zu gewährleisten. Neben der Zusicherung einer ausreichenden Belieferung mit Trinkwasser, erfolgte durch die Stadtwerke Coesfeld auch das Angebot, bei Bedarf technisch und personell zu unterstützen.

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung werden im Wasserwerk umfangreiche Maßnahmen zum Abpumpen des verkeimten Grundwassers durchgeführt und gemeinsam mit den Vertretern der Oberen Wasserbehörde, der Unteren Wasserbehörde und dem Gesundheitsamt Ursachenforschung betrieben.

Nach Vorgabe des für die Trinkwasserversorgung zuständigen Gesundheitsamtes des Kreises Coesfeld kann die Förderung im Wasserwerk Nottuln dann wieder aufgenommen werden, wenn fünf aufeinanderfolgende Analysen in allen Entnahmebrunnen eine völlige Keimfreiheit ergeben. Unabhängig davon, ob das Problem bis zur Sitzung des Betriebsausschusses gelöst sein wird, erfolgt in der Sitzung ein Bericht der Betriebsleitung zu der Thematik insgesamt und zum dann aktuellen Sachstand.

Da sich insbesondere aus der Ursachenforschung Aspekte ergeben könnten, die nichtöffentlich zu behandeln sind, wird dieser Tagesordnungspunkt sowohl in der öffentlichen als auch in der nichtöffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses behandelt.

Der Hydrogeologe, Herr Dr. Kluge, Aquanta Nottuln, wird an der Sitzung des Betriebsausschusses teilnehmen.

Anlagen:

Keine Anlagen

Verfasst:
gez. Scheunemann